

Hammmagazin

Stadtilustrierte für Hamm Juli 2021 / 48. Jahrgang



ES WÄCHST

**Auf der Suche nach
freiem Wohnraum?**

LEG
gewohnt gut.

Tel. 02 11 / 740 740-0

service@leg-wohnen.de · www.leg-wohnen.de

...schon probiert?

Jörrihsen

Fleischerfachgeschäft

- Fleisch-Und Wurstwaren aus eigener Herstellung
- Schweinefleisch vom Bauer Korte (www.bauerkorte.de)
- Wildfleisch aus hiesigem Forst
- Fertiggerichte im Weckglas
- Hausgemachte Feinkostsalate

Hauptgeschäft Hamm

Dasbecker Weg 35, 59063 Hamm, Tel.: 02381/60785

Filiale Rünthe

Rünther Str. 85, 59192 Bergkamen-Rünthe, Tel.: 02389/533411

Filiale Werne-Stockum

Werner Str. 76, 59368 Werne, Tel.: 02389/2821

www.partyservice-hamm.de

Praxis für Zahnmedizin



ZA & M.B.A. A. Barthelmey
und Partner



Kinderzahnarzt

- Kieferorthopädie
- Einzel- und Gruppenprophylaxe
- Kronen
- Schmerzarme Behandlung mit Laser
- Prothesen
- Vollnarkosebehandlung

Ahlener Str. 72 | 59073 Hamm

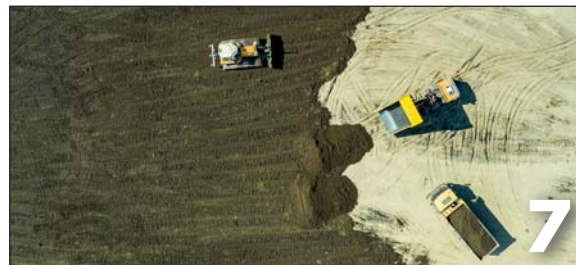
Tel. (02381) 3 20 25 | Sprechzeiten: Mo - Fr 8:00 - 20:00

www.praxisfuerzahnmedizin.de

Hammmagazin

INHALT

ComeBack.Hamm bringt neue Impulse	3
Mit Schwung aus dem Lockdown	5
Artenreiche Kulturlandschaft	7



„Kickstart“ in den Kultursommer	11
Ein Paradies für Pedalritter	14



Mit voller Kraft voraus	17
Hinaus ins Grüne –	
Traditionsgasthäuser in und um Hamm	20



Neuer Nahverkehrsplan für Hamm	22
Blutkrebs ist nicht gleich Blutkrebs	24
Alles für die Katz	26
Stadttouren-Programm: Vielseitigkeit pur	29
Neues Sprachrohr für die Region	30

Impressum:

Herausgeber / Verlag
Verkehrsverein Hamm e.V.
Willy-Brandt-Platz, 59065 Hamm
www.verkehrsverein-hamm.de

Redaktion
Dr. Alexander Tillmann (verantw.)
E-Mail: redaktion@hamm-magazin.de

Anzeigen
Verkehrsverein Hamm e.V.
Patricia Harms,
Norbert Pake,
Kevin Wichert

Telefon: 0 23 81 / 37 77 20
Telefax: 0 23 81 / 37 77 77
E-Mail: info@verkehrsverein-hamm.de

Fotoquellen
Titel: Stephan Schwartländer, S.3: © Marko Novkov - stock.adobe.com, S.4 unten: Rene Golz, S.5: © Robert Kneschke - stock.adobe.com, S.13: © nmann77 - stock.adobe.com, © Aliaksei - stock.adobe.com, © rtype - stock.adobe.com, S.14/15: Rene Golz, S.20: © www.push2hit.de - stock.adobe.com, S.21: Heinz Feußner, S.24: ©peterschreiber.media - stock.adobe.com, Picasa S.26/27/29: Rene Golz



COMEBACK.HAMM BRINGT NEUE IMPULSE

Stärkung der Außengastronomie, ComeBack-Card und drei Tage Stadtfest „Kultursommer 2021“, eine Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung und die Gründung des Beirats „Wirtschaft.Hamm.2030“ – das alles steckt im ComeBack.Hamm-Programm.

ComeBack.Hamm lautet der plakative Titel für ein umfassendes Konzept für einen nachhaltigen wirtschaftlichen Aufbruch in Hamm, das Oberbürgermeister Marc Herter vorgestellt und der Rat der Stadt Hamm in seiner Sitzung am 29. Juni beschlossen hat. „Es geht darum, den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Bürgerinnen und Bürger sowie

„Der Erfolg hängt entscheidend davon ab, dass wir als Stadt diese Entwicklung tragen.“

Oberbürgermeister
Marc Herter

auf die Hammer Wirtschaft mit neuen Impulsen zu begegnen“, sagte der Verwaltungschef. Zum einen stellte er ein Bündel kurzfristiger Maßnahmen vor, mit denen klein- und mittelständischen Betrieben, dem Einzelhandel sowie Hotellerie und Gastronomie das Comeback nach dem langen Corona-Lockdown erleichtert wird. Zum anderen steckte Herter den Rahmen für eine strategische

Neuausrichtung ab, mit der innovative Impulse für einen nachhaltigen regionalwirtschaftlichen Aufschwung gesetzt werden sollen.

Innenstadt wird Bühne

Die Aufhebung der pandemiebedingten Einschränkungen allein ist nicht Garant dafür, dass sich die Dinge wieder zum Positiven wenden. Den besonders gebeutelten Branchen, der Gastronomie sowie der Kultur- und Kreativwirtschaft, wird die Stadt tatkräftig helfen. „Die ‚Meile‘ (Südstraße) wird für den Verkehr voll gesperrt“, sagte Justus Moor, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft und Arbeit des Rates der Stadt Hamm. „So schaffen wir kurzfristig neuen Raum für Begegnung unter freiem



Die Hammer Karte wird zur Come-Back-Card mit Rabatt.

Himmel. Das stärkt das Gastronomiegewerbe, ebenso den Einzelhandel in der Innenstadt.“ Dauerhaft soll rund um die Pauluskirche ein Ausgehquartier mit der neuen, attraktiven fußläufigen Anbindung an die Kanalkante entstehen. Bis Ende 2022 wird es in Hamm keine Sondernutzungsgebühren für die Außengastronomie geben. Baurechtliche Vorschriften werden gastronomiefreundlich ausgelegt und Genehmigungen, wo immer möglich, unbürokratisch erteilt werden. „Das ComeBack-Highlight wird es am zweiten Septemberwochenende mit dem ‚Kultursommer 2021‘ geben“, so Herter. „An drei Tagen wird die gesamte Innenstadt zur Bühne und damit zum Anziehungspunkt. Die Innenstadt lädt ein zum Ausgehen.“ Mit den Schaustellern laufen derzeit Gespräche für Kirmesveranstaltungen wie den beliebten Stunikenmarkt. Auch den Weihnachtsmarkt haben die Akteure bereits fest im Blick.

Pop-up-Stores

Als zusätzlicher Anreiz, wieder in die Innenstadt zu kommen, dient die beliebte Hammer Karte, die kurzerhand zur Come-Back-Card mit einem 25-prozentigen Rabatt umfunktioniert wird. „Mir geht es darum, kurzfristig

Kaufkraft zu aktivieren und zu binden“, so der Oberbürgermeister. Die Kosten für dieses Vorteilsprogramm tragen Stadtwerke GmbH, Sparkasse und Volksbank. „Mit vereinten Kräften bringen wir die Wirtschaft wieder in Gang“, sagte Justus Moor. Die Stadt bringt dazu weitere Beiträge ein: Seit Monaten wird an der besseren Aufenthaltsqualität in der Innenstadt, insbesondere in der Fußgängerzone, gearbeitet. Für zusätzliche Bäume, Verweil- und Spielmöglichkeiten für kleine Kinder werden zurzeit 500.000 Euro aus Förderprogrammen von Bund, Land und EU verbaut. Für Pop-up-Stores, die Leerstände mit

neuen Ideen beleben, stehen insgesamt 180.000 Euro zur Verfügung. Die Förderquote liegt bei bis zu 50 Prozent. Die weitere WLAN-Ausleuchtung der Innenstadt ist ebenfalls in der Umsetzung. Auch die Nebenzentren wie zum Beispiel in Bockum-Hövel und rund um den Marktplatz in Heessen sind Bestandteil der Offensive. Die Infrastruktur, also die technisch-infrastrukturellen Voraussetzungen, sind auch für die Digitalisierung der Stadt Hamm von grundlegender Bedeutung. Weitere Maßnahmen sind deshalb im Rahmen einer Strategie für eine digitale Infrastruktur geplant.



Neue Ausrichtung

Neben diesen ComeBack-Aktivitäten ist die Zeit nun reif für eine neue regionalwirtschaftliche Ausrichtung Hamms. Die Wasserstoffallianz Westfalen, der erste Schritt, um Hamm zum Produktionsstandort von grünem Wasserstoff zu entwickeln, sowie das neue Zentrum für nachhaltige Güterverkehrslogistik (Lokodrom) in direkter Nachbarschaft zum dann wiederbelebten Rangierbahnhof sind wesentliche Elemente einer strukturellen Neuausrichtung der Hammer Wirtschaftspolitik. „Der Erfolg hängt entscheidend davon ab, dass wir als Stadt diese Entwicklung tragen“, sagte Herter. „Deshalb werde ich die Akteure verstärkt einbinden, damit die wesentlichen, regionalwirtschaftlichen Entwicklungen auf eine breite Basis gestellt und aktiv begleitet werden.“ Dazu werde er den strategischen Beirat „Wirtschaft.Hamm.2030“ ins Leben rufen.

Schlagkräftig

Ein wesentlicher Baustein ist auch die Neuausrichtung der Wirtschaftsförderungsaktivitäten der Stadt Hamm. Die im Zusammenhang mit der Förderung von Wirtschaft, Innovationen und Stadtmarketing tätigen Gesellschaften und Einrichtungen der Stadt Hamm werden künftig unter einem Dach zusammengeführt und mit dem Kommunalen Jobcenter vernetzt. Ziel ist es, mit dem Stadt- und Standortmarketing ein schlagkräftiges Team zu bilden und den Fokus auf die Förderung von Innovationen und Unternehmen mit regionalwirtschaftlicher Wertschöpfung zu legen. Das werde im direkten Austausch mit den Akteuren der heimischen Wirtschaft die Rahmenbedingungen für eine dynamische Entwicklung der Wirtschaft und des Arbeitsmarktes setzen. ■



MIT SCHWUNG AUS DEM LOCKDOWN

Für Kinder und Jugendliche, die besonders von der Corona-Pandemie betroffen sind, bringt die Stadt Hamm ein umfassendes Aufholprogramm zum Lernen, Spielen und Erleben auf den Weg.

Kinder und Jugendliche gehören zu den durch die Corona-Pandemie besonders Betroffenen: Vielfache Einschränkungen in Kita und Schule, Sport, Kultur und Freizeit haben dazu geführt, dass wir Nachholbedarf haben. Deshalb stehen ihre Bedürfnisse, Wünsche und Nöte nun im Mittelpunkt unseres ‚Aufholprogramms‘, mit dem die Jugendlichen in Hamm Verpasstes nachholen, Rückstände aufholen und wertvolle Erfahrungen und Entwicklungen machen können“, betont Oberbürgermeister Marc Herter. Monatelang waren die Schulen pandemiebedingt im Distanzunterricht, Freizeit- und Betreuungsangebote geschlossen. „Den Kindern sind massiv

und über Monate soziale Kontakte, wertvolle Begegnungen und Erfahrungen weggebrochen – die sind gerade für die Entwicklung junger Menschen besonders wichtig. Wir steuern hier mit unserem Aufholprogramm massiv gegen: damit sich Ungleichgewichte nicht manifestieren, Nachwirkungen der Pandemie ausgeglichen und eine

gute Zukunft ermöglicht werden“, erklärt der Oberbürgermeister.

Die Stadt Hamm bietet den Kindern und Jugendlichen in Hamm deshalb – über die bestehenden, breit gefächerten Angebote in den Sommerferien hinaus – in einem Dreiklang aus eigenen Mitteln, Förderprogrammen und Engagement von Ver-

einen und Institutionen zusätzlich Förder- und Freizeitangebote.

Lernförderung

Über das Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) bietet das Kommunale Jobcenter allen zugangsberechtigten Kindern und Jugendlichen ein spezielles Lernförderprogramm in den Sommerferien. Daneben führt das Amt für schulische Bildung vier Ferienintensivtrainings „Fit in Deutsch“ für zugewanderte Kinder und Jugendliche durch. Zudem werden über das vom Land geförderte Programm „Extra Zeit zum Lernen“ insgesamt 17 Bildungs- und Betreuungsangebote in Hamm durchgeführt, in deren Rahmen gezielt individuelle Nachholbedarfe von Schülerinnen und Schülern erkannt und behoben werden können. „Die Programme sind ein wichtiges Instrument, die Nachteile, die manche Kinder durch Distanzunterricht und Schulschließungen erlebt haben, auszugleichen, damit alle Kinder und Jugendliche mit gleichen Voraussetzungen in das neue Schuljahr starten können“, unterstreicht Familiendezernentin Dr. Britta Obszerninks.

Freizeiten und mehr „Köpfe“

Daneben werden sich Hammer Kitas, das Jugendamt sowie Schulen, Sportvereine und Gemeinschaftsvereine um Fördermittel bewerben, um zusätzliche Angebote für Kinder und Jugendliche in den Ferien auf die Beine zu stellen. Auch die Schulsozialarbeit, die derzeit zehn Stellen umfasst, soll im Rahmen des kommunalen Aufholprogramms ausgeweitet werden. „Mit mehr ‚Köpfen‘, also zusätzlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern direkt vor Ort in den Schulen, können wir unmittelbar und gezielt auf die Kinder und Jugendlichen zugehen und passgenaue Angebote für alle Familien entwickeln“, erläutert Dr. Britta Obszerninks. ■

STREAMINGLÖSUNGEN, CORONA-KONFORME VERANSTALTUNGEN UND HYGIENEKONZEPTE

**Besondere Zeiten erfordern besondere Konzepte!
Wir beraten Sie gerne:**

- Streaminglösungen für alle Plattformen
- Videokonferenzen und Hybride Veranstaltungen
- Hygienekonzepte
- Diskussionsrunden und Online-Vorträge
- Livemusikübertragungen und Produktpräsentationen
- Liveabstimmungen und Auswertungen



Frei! - Licht! - Museum!

LWL-Freilichtmuseum Hagen
Mäckingerbach
58091 Hagen, Tel. 02331 7807-0

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

ARTENREICHE KULTURLAND- SCHAFT

Die Arbeiten am Erlebensraum Lippeaue schreiten weiter voran: Das Plateau nahe der Münsterstraße ist fast fertig, im Westen beweiden in Kürze Hochlandrinder das Projektgebiet.



Prof. Dr. Uli Paetzel, Vorstandsvorsitzender des Lippeverbandes, und Oberbürgermeister Marc Herter haben das Projektgebiet Erlebensraum Lippeaue Mitte Juni besucht und sich einen Ein-

druck über das aktuell größte Umweltschutzprojekt der Stadt verschafft. „Seit dem Spatenstich vor zweieinhalb Jahren hat sich einiges getan. Auf 195 Hektar machen der Lippeverband und die Stadt Hamm

die Lippe für die Menschen erlebbar und schaffen einen ökologisch wertvollen Lebensraum“, betont Uli Paetzel. Das östlich der Münsterstraße entstehende Plateau im Erlebensraum hat fast seine finale Größe erreicht – nur

10 Prozent fehlen noch bis zur Höhe von bis zu drei Metern. Mit seiner Ausdehnung von 450 mal 70 Metern bietet es bald Platz für Freizeitaktivitäten und einen fantastischen Weitblick über die Aue.

„Dieses Mammutprojekt mit seinen soziokulturellen und ökologischen Mehrwerten für die Stadt Hamm steht sinnbildlich für das Ziel, die Natur den Menschen zum einen als schützenswerten Raum näher zu bringen und gleichzeitig als attraktiven Naherholungsbereich erlebbar zu machen“, unterstreicht Marc Herter. Dies sei vor allem durch die partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Stadt und Lippeverband möglich geworden.

In den nächsten Monaten wird die bereits gesetzte Spundwand mit Erdmaterial angeschüttet. Die neue Hochwasserschutzanlage steht rund 200 Meter weiter von der Lippe entfernt als der alte Deich. So entsteht durch die wechselnd hohen Wasserstände der Lippe eine rund 20 Hektar große Auenfläche. Bis zur Fertigstellung der Baumaßnahme (voraussichtlich Ende 2022 bis Anfang 2023) legt der Lippeverband auf dem Deich einen Rad- und Fußweg an.

Extensive Lebensräume

Auch an anderer Stelle im Erlebensraum geht es voran: Die naturnahe Gestaltung der Schwei-



nemersch (westlich Münsterstraße) ist erfolgreich abgeschlossen und der Bereich des künftigen Auenparks im Erlebensraum Lippeaue nimmt immer mehr Gestalt an. Zwischen Eisenbahnbrücke und Nienbrügger Berg sorgen die jetzt neu entstandenen und verbesserten Gewässerstrukturen für eine deutliche Aufwertung der Feuchtlebensräume.

Der Teilabschnitt 3, südlich der Kornmersch in Bockum-Hövel, soll dabei zwar als Lebensraum für viele verschiedenen Tier- und Pflanzenarten dienen, sich aber nicht selbst überlassen werden. Zur Entwicklung einer naturnahen offenen Landschaft wird die Bewirtschaftung in diesem Bereich des Erlebensraums Lippeaue umgestellt. So

werden extensive Offenlandlebensräume geschaffen – Lebensräume, die wichtig für besonders gefährdete Arten sind. Neben dem heimischen Kiebitz finden hier auch andere seltene Bodenbrüter, Insekten und Amphibien einen Lebensraum vor der eindrucksvollen Kulisse des Hafens im Hammer Süden.



Urtümliche Rinder

Insgesamt soll im Teilabschnitt 3, wo schon vor über 800 Jahren Landwirtschaft betrieben wurde, eine artenreiche Kulturlandschaft entstehen. Um diese Lebensräume zu entwickeln und zu erhalten ist die Beweidung einiger Flächen geplant. Dazu ziehen noch in diesem Jahr neue Bewohner in den Erlebensraum: Urtümliche Hochlandrinder beweiden eine etwa 16 Hektar große Fläche das ganze Jahr über, um die wertvollen Lebensräume so zu pflegen und zu entwickeln. Auch eine Gruppe Fleckvieh findet in den Sommermonaten im Erlebensraum Lippeaue auf einer etwas kleineren Weide eine neue Heimat. Die Flächen werden künftig eingezäunt – um die Weidetiere und die Natur nicht zu stören sollen die Flächen auf keinen Fall betreten oder Tiere gefüttert werden.

350 Meter

Die Hundenauslaufläche südlich des Nienbrügger Bergs ist parallel um eine etwa 350 Meter lange Hundenauslaufstrecke zwischen Flügeldeich und Nienbrügger Berg erweitert worden. Entlang der Strecke dürfen Hundebesitzer ihre Tiere grundsätzlich freilaufen lassen. Insbesondere auf den Radwegen im Bereich Kornmersch und auf dem Flügeldeich müssen Hundebesitzer ihre Hunde jedoch weiterhin an der Leine führen.



ERLEBENSRAUM LIPPEAUE

Der „Erlebensraum Lippeaue“ ist ein gemeinsames Projekt der Stadt Hamm und des Lippeverbandes und wird durch Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und durch das Land NRW gefördert.

Insgesamt werden rund 195 Hektar der Lippeaue zwischen Fährstraße und Nienbrügger Berg entlang eines rund fünf Kilometer langen Abschnitts der Lippe naturnah gestaltet.!



Gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



EFRE.NRW
Investitionen in Wachstum
und Beschäftigung



Damit es der schönste Tag im Leben wird IHRE HOCHZEIT IN DEN ZENTRALHALLEN HAMM



Jetzt schon an 2022 denken!

Die Zentralhallen Hamm sind ein vielseitiges Veranstaltungszentrum mit zahlreichen Veranstaltungsformaten.

Die flexibel angelegten, atmosphärisch und frisch renovierten Räumlichkeiten bieten einen idealen Rahmen für Ihre Hochzeit oder andere private Feste. Wir bieten für jede Gästezahl den angemessenen Rahmen.

Wir möchten Sie bei den Vorbereitungen Ihrer Feier unterstützen und entlasten. Ihre Wünsche setzen wir individuell um und stimmen Dekoration, Aufbauten, Sitzpläne sowie Menü- oder Buffetauswahl detailliert mit Ihnen ab und setzen diese Leistungen professionell um.

Sprechen Sie uns jederzeit an.
Wir freuen uns auf Sie!

Zentralhallen Hamm



Zentralhallen GmbH

Ihre Ansprechpartnerin: Jessica Schulze

Ökonomierat-Peitzmeier-Platz 2-4
59063 Hamm

Telefon: 0 23 81 / 37 77 - 20

E-Mail: schulze@zentralhallen.de
Internet: www.zentralhallen.de



NEW PLAN

Mach nicht, was du machen musst. Erkenne, was du machen willst!

Du möchtest dich beruflich (um-)orientieren oder über Förderung und Qualifizierung informieren?

Die **neue Berufsberatung im Erwerbsleben** erreichst du unter **(02381) 910 1777**.

Und das Online-Erkundungstool **New Plan** hilft dir, dein Können zu erkennen, und zeigt dir passende Berufs- und Weiterbildungsmöglichkeiten!



QR-Code scannen
und ausprobieren!



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Hamm

bringt weiter.



„KICKSTART“ IN DEN KULTUR- SOMMER

Nach monatelangem Stillstand startet die Hammer Kultur fulminant in den Sommer: Das reguläre „Sommerprogramm“ mit dem KlassikSommer, der „Kulturzeit im Kurpark“ und dem Kunst-Dünger ist erfolgreich angelaufen – und wartet in den kommenden Wochen mit zahlreichen Veranstaltungen auf.

Die vergangenen Wochen und Monate mit Lockdown, strengen Corona-Regeln und zahlreichen Absagen haben ihre Spuren in der Kultur-Szene hinterlassen – in Hamm genauso wie in ganz Deutschland. Um der Kultur wieder auf die Beine zu helfen, ist unter anderem der Solidaritätsfonds „Echte Hammer helfen.“ in die nächste Runde gegangen: Nach Künstlern, Kreativen und Aktiven im Bereich Kultur- und Brauchtumpflege können jetzt alle in Hamm ansässigen gemeinnützigen Vereine, die sich wegen der Corona-Krise in einer besonderen wirtschaftlichen Notlage befinden oder denen dringend benötigte Einnahmen zur Finanzierung des Vereinsbetriebes weggebrochen sind, einen Antrag auf Förderung stellen. Mit dem Fonds stellen die Stadt Hamm, ihre Töchter und die Sparkasse insgesamt 70.000 Euro zur Verfügung, um insbesondere Kulturschaffenden und Kreativen, die oft durch die Raster der Fördersystematik fallen, unter die Arme zu greifen. Die maximale Förderhöhe liegt in der Regel bei 2.000 Euro, die eingegangenen Anträge werden von einer Jury bewertet, die im Anschluss die zu fördernden Vereine bestimmt. Ein Engagement, das einmal mehr beweist, wie unersetzlich die hiesigen Unternehmer als Sponsoren der Kultur- und Vereinsszene sind.

Mit der Streaming-Reihe „h³ - aus Hamm. mit Hamm. für Hamm.“ hat das Hammer Kulturbüro die kulturelle „Durststrecke“ überbrückt und lokalen Künstlerinnen und Künstlern eine Auftrittsmöglichkeit während der Pandemie-Zeit geboten. Insgesamt 30 Formationen, Künstlerinnen und Künstler haben in 13 Shows im Mai und Juni die Vielfalt der Hammer Kulturszene unterstrichen. Aufgezeichnet wurden die Shows



an drei verschiedenen Standorten von Hammer Technikunternehmen.

Daneben haben mehrere beliebte Kulturformate erfolgreich den Re-Start im Zuge der Corona-Lockerungen gemeistert und bieten bis in den Juli hinein ein spannendes kulturelles Programm.

Vielumjubelt

Der Hammer KlassikSommer hat im Juni seine sehnstlich erwartete und viel umjubelte Premiere gegeben. Insgesamt 13 Veranstaltungen umfasst das diesjährige Programm und holt die im vergangenen Sommer entfallenen Konzerte unter dem Motto „Freyheit“ – ganz im Zeichen Beethovens – nach. Bis zum 17. Juli kann man noch fünf Konzerte erleben: Das Ensemble Phoenix Munich lässt am 3. Juli um 19.30 Uhr auf Gut Drechen Nick Drakes „Pink Moon“ aufgehen, Passo Avanti spielen am 4. Juli um 19.30 Uhr im Audi-Hangar Potthoff auf, Eleonore Büning (ehem. Redakteurin für Musik im Feuilleton der FAZ), Günther Albers (Pro-

fessor an der Hochschule für Musik Frankfurt) und Frank Beermann (ständiger Gastdirigent des KlassikSommers) sprechen am 11. Juli um 18 Uhr auf Gut Kump über Beethoven und Cristina Branco gibt mit ihrer Band dem Fado am 17. Juli um 19.30 Uhr im Rosengarten von Schloss Heessen eine Stimme.

Besonderes Highlight des diesjährigen Festivals ist Beethovens einzige Oper Fidelio, die in einer konzertanten Fassung am 10. Juli um 19.30 Uhr in der Alfred-Fischer-Halle zu erleben sein wird. Der bekannte Dramatiker Albert Ostermaier hat im Vorfeld einen Monolog der gealterten Leonore verfasst, die auf ihre Befreiungsaktion zurückblickt – gelesen von Veronika Ferres. Während des Konzertes lässt zudem der Maler Karsten Mittag Bilder entstehen, die spontan, von Text und Musik inspiriert, eine dritte Erzählebene bilden. So ergibt sich für das Publikum eine ganz neue Sicht auf Beethovens Werk.

Restkarten für die Konzerte sind im Kulturbüro, bei den bekannten Vorverkaufsstellen und

unter www.klassiksommer.de erhältlich.

Kostenlos

Die „Kulturzeit im Kurpark“ ist Mitte Juni gestartet. Bis zum 18. Juli gibt es jeden Sonntag um 15 Uhr feinste Sommerkonzerte im Musikpavillon im Kurhausgarten. Auf dem Programm stehen neben Folk und Rock 'n' Roll Seemannsromantik mit den fünf Mannen von „Albers Ahoi!“, Blues-Klassiker mit dem Quintett Blue Terrace und Weltmusikklänge mit dem Trio Tamala. Der Eintritt ist frei, das Publikum wird aber gebeten, sich im Vorfeld ein Zugangsticket zu besorgen (erhältlich bei den Vorverkaufsstellen Kulturbüro, Verkehrsverein „Insel“ am Bahnhof, Ticketcorner Oststraße und online unter www.hamm.de/kultur) und darauf Name, Anschrift und Telefonnummer zu vermerken, da die Daten zur Nachverfolgung erfasst werden müssen. Restkarten werden eine Stunde vor Konzertbeginn ausgegeben. Es gibt feste Sitzplätze, die vom Ordnungspersonal zugewiesen und nicht verändert werden

können, es sitzen maximal zwei Personen nebeneinander.

Kunst-Dünger

Im Sommer lädt auch der Kunst-Dünger endlich wieder zu abwechslungsreichen Abenden unter freiem Himmel ein. Vom 28. Juli bis zum 25. August können alle Interessierten – wie gewohnt immer mittwochs – faszinierende Akrobatik, mitreißende Musik und spannende Theaterproduktionen auf den Brettern, die die Welt bedeuten, erleben.

Streaming und Live-Erlebnis

Ein „Kickstart“ für die lokale Szene in bessere Zeiten ist am zweiten September-Wochenende (10. bis 12.09.) mit „Hamm hoch vier“ geplant. Die Stadt Hamm hat sich dafür erfolgreich beim Förderprogramm Kultursommer 2021 der Kulturstiftung des Bundes beworben, das explizit für die lokale Kreativszene ins Leben gerufen worden ist. Vom 10. bis 12. September wird es in Hamm ein großes Open-Air-Festival in der Innenstadt geben – mit buntem Programm auf mehreren Bühnen. Die Gastronomie wird ebenso eingebunden wie die städtischen Institute und soziokulturellen Zentren. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf Mitmach- und „Kultur-schnupper“-Angeboten für Groß und Klein. Die Detailplanung wird in den kommenden Wochen mit kreativen Multiplikatoren in Angriff genommen. Der Eintritt zu allen Angeboten wird frei sein, die im September geltende Hygienemaßnahmen werden entsprechend umgesetzt. |

ONLINE

Weitere Informationen über Kulturveranstaltungen finden Sie auf www.hamm.de/kultur



EIN PARADIES FÜR PEDALRITTER

Sommer(ferien) und Sonne: beste Voraussetzungen für eine Radtour in oder rund um Hamm. Das Radfahren ist mit zahlreichen ausgeschilderten Radrouten eine (ent-)spannende Möglichkeit, Hamm und seine Umgebung zu entdecken.

In und rund um Hamm gibt es eine Vielzahl an Radrouten-Runden, die ganz unterschiedliche Landschaften durchqueren und Sehenswürdigkeiten anfahren. Ein besonderer Vorteil der Hammer Radtouren: Die Strecken können auch Familien mit Kindern bestens fahren, da sie meist nur geringe Steigungen aufweisen.



IN HAMM

PANORAMA-ROUTE 32 Kilometer Rundkurs



Hamm an einem Tag entdecken und spannende Stadtgeschichte erleben können Radfahrerinnen

und -fahrer wunderbar auf der „PANORAMA-ROUTE“: Herrenhäuser und Schlösser. Industriekultur und Natur. Einblicke und Ausblicke. Fakten und Stadtgeschichten.

Dazu kommen schöne Pausenmöglichkeiten wie im Maxipark mit Abenteuer-Spielplätzen und dem größten Schmetterlingshaus in NRW. Auch der Heessener Wald, Schloss Heessen und der Kurpark mit dem Gradierwerk und Bauerngarten sind Ruhe-Oasen.

MARATHON-STRECKE 42 Kilometer Rundkurs



Mal locker einen Marathon durch alle Stadtbezirke absolvieren? Das geht per Rad ganz wunderbar auf dem Freizeit-

und Individualsport-Parcours für Läufer, Spaziergeher oder Hundeführer, der bekannte und beliebte (Lauf-)Strecken in Hamm miteinander verbindet. Der Parcours ist mit Stelen und farbigen Markierungen für unterschiedliche Streckenlängen ausgeschildert, so dass auch alle Hammer Stadtbezirke einzeln erkundet werden können.

ROMANTISCHE BURGEN UND AUSSERGEWÖHNLICHE TIERE

23 Kilometer Rundkurs



Wildvögel, Schlosszinnen und ein gläserner Elefant: Vom Startpunkt Maximilianpark führt der steigungsarme Rundweg bis zu den Lippeauen des Stadtbezirks Heessen. Vorbei an Schloss Heessen und Wasserschloss Oberwerries geht es zum Lippeauen-Pfad, wo an elf Stationen verschiedene, teilweise seltene und geschützte Tierarten beobachtet werden können.



Georgi

aufzugtechnik

Mit uns fahren Sie gut.

- Personenaufzüge · Lastenaufzüge
- alle Fabrikate und Systeme
- Neuanlagen · Modernisierung
- Instandhaltungen · TÜV-Abnahmen
- Notdienst rund um die Uhr

Kossberg 16
 59510 Lippetal - Herzfeld
 Telefon: 0 29 23 / 74 16
 Fax: 0 29 23 / 75 06
info@georgi-aufzugtechnik.de
www.georgi-aufzugtechnik.de

DRUMHERUM

GRENZGÄNGER-TOUR

60 Kilometer Rundkurs von Hamm durch den Kreis Warendorf



Start dieser Tour ist am Schloss Oberwerries, ganz entspannt geht es durch Felder nach Dolberg mit Fachwerkhäusern und schönem Ortskern und weiter über den Bahntrassen-Radweg nach Ahlen. Am Weg informieren Tafeln über die Geschichte der Trasse und der Region. Die alte Zechenbahn führt zur ehemaligen Zeche Westfalen. Weiter geht es von dort auf dem WerseRadWeg entlang der Werse, die sich wunderbar durch die Landschaft schlängelt.

Nach guten 20 Kilometern wartet mit dem Naturschutzgebiet „Blaue Lagune“ in Beckum das nächste Naturparadies. Nächster Halt: Aktivpark Phoenix, mit Spielplatz, Discgolf-Parcours und Kletterwänden. Dann geht es beim Höxberg ein wenig aufwärts – mit einem weiten Blick ins Sauerland.

Am Datteln-Hamm-Kanal quert man die Zechenbahn vom Anfang. Wer weiter radelt, kommt am Haarener See mit Wasserskianlage und Strandbereich vorbei, bevor es durch die Lippeauen zurückgeht zum Schloss Oberwerries. Auf der Lippefähre LUPIA kann man sich dann selbst per Metallkette ans andere Ufer ziehen.

ELEFANTENRUNDE – DIE BÖRDE ERFAHREN

68 Kilometer Rundkurs



Die Elefantenrunde verläuft entlang von Wiesen und Feldern des östlichen Ruhrgebiets. Ausgangspunkt ist der Hauptbahnhof in Hamm. Von dort geht es gegen den Uhrzeigersinn – um die leichten Steigungen besser fahren zu können – zwischen der Lippe und dem Datteln-Hamm-Kanal in Richtung Westen.

Kurz vor dem Yachthafen Marina Rünthe in Bergkamen zweigt die Tour ab nach Süden in Richtung Unna. Auf dem Alleenradweg, der ehemalige Westfälischen Eisenbahn, geht es

nach Osten und durch die Schönheit des ländlichen Westfalens zurück nach Hamm.

MEDITERRANES FLAIR UND RÖMISCHE VERGANGENHEIT

31 Kilometer von Hamm nach Lünen



Vom Bahnhof aus verläuft die Strecke entlang der Lippe (Hauptroute Römer-Lippe-Route). Ein Abstecher in den Lippepark mit den begehbaren Haldenzeichen bietet eine schöne erste Pausenstation mit einem weiten Blick über das ehemalige Zechengelände.

Malerisch-städtisch ist es in Werne und fast ein wenig mediterran an der Marina Rünthe

mit 300 Boots-Liegeplätzen. Schließlich gelangt man zum Römerpark Bergkamen mit der imposanten Nachbildung einer römischen Holz-Erde-Mauer. Oder man folgt dem Archäologischen Lehrpfad zu den bedeutendsten Fundstätten.

Die Alternativstrecke lädt zu einem fantastischen Weitblick vom Lippeaussichtsturm und zum Besuch der nahe gelegenen Ökologiestation des Kreises Unna ein. „Endstation“ ist jeweils in Lünen. |

ONLINE

Infos rund ums Radfahren und zu Radrouten:
www.hamm.de/radtouristik
www.radrevier.ruhr

„Insel“, Verkehr & Touristik
Willy-Brandt-Platz
59065 Hamm
Tel.: 02381 23400
info@verkehrsverein-hamm.de



Ihr Partner für Versicherungen,
Vorsorge und
Vermögensplanung

LVM-Versicherungsagentur
Michael Kollas

Soester Straße 70
59071 Hamm
Telefon (02381) 88 00 88
info@kollas.lvm.de



LVM
VERSICHERUNG

§§§
Karin Volkmer

Rechtsanwältin und FA für Familienrecht

Danke

für das mir in den vergangenen Berufsjahren
entgegengebrachte Vertrauen!

Ein tierisches Erlebnis
für die ganze Familie!



Unsere „Fabeltier-Erlebniswelt“



Na, neugierig?

ENTDECKEN – ERLEBEN – SPASS HABEN !

- 550 Tiere in 80 Arten, vom Tiger bis zur Maus
- Mit 3,5 Kilometern Rundweg und begehbarem Känguru-gehege der tierischste Spaziergang in Hamm
- Großer Spielplatz und tolles Zooschulprogramm: Animierte Kindergeburtstage, individuelle Führungen, Streichelzoo, öffentliche Fütterungen, ein Tag an der Seite eines Tierpflegers, ein buntes Ferienprogramm und vieles mehr
- Hunde sind willkommen

ÖFFNUNGSZEITEN

April bis Oktober täglich 9.00 bis 19.00 Uhr
November bis März täglich 9.00 bis 17.00 Uhr

Kassenschluss jeweils eine halbe Stunde vor Schließung.

Tierpark Hamm · Grünstr. 150 · 59063 Hamm

www.tierpark-hamm.de

MIT VOLLER KRAFT VORAUSS

Junge Entdeckerinnen und Entdecker haben Mitte Juni gemeinsam mit ihren Eltern das Hammer Wasserkraftwerk erkundet und sich die Anlagen des Kraftwerks und ihre Funktionsweise von Betreiber Hans-Werner Adamski genau erklären lassen. Die Veranstaltung war eine der ersten, die im Rahmen des diesjährigen Umweltkalenders stattfinden konnte. Alle Infos zum Hammer Umweltkalender inklusive Anmeldung und eine Übersicht der Veranstaltungen gibt es unter www.hamm.de/umweltkalender.





**KÜCHEN
STUDIO** **OBI**

Beratung | Planung | Aufmaß | Lieferung | Montage

Jetzt im OBI Hamm

Küchen- studio

Hier geht der Genuss schon beim Planen los!

nobilis IMPULS KÜCHEN BOSCH SILVERLINE AKP

OBI Markt Hamm, Sachsenweg 22, 59073 Hamm
 Öffnungszeiten: Montag bis Samstag: 8:00 Uhr - 20:00 Uhr

DEIN BOGEN- UND DIGITALDRUCKER

PRINT MEDIA GROUP

WIR BRINGEN
DEINE STADT
AUF'S PAPIER!

Hammmagazin
EINE KÖNIGIN FÜR DAS MUSEUM

☎ Telefon: 02385/931-0
 ✉ Mail: info@pmg.de
 🌐 Web: pmg.de

IRGENDEINE DRUCKEREI

PRINT MEDIA GROUP edm ColorDruck PMGi printTailor

dovoba.de

**Der Weg zu einer
besseren Welt beginnt
vor der Haustür.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Wir investieren in unsere Region und Unternehmen vor Ort und nicht in internationale Spekulationsblasen. Denn egal was die Zukunft bringt: Krisensicheres und nachhaltiges Handeln kommt nie aus der Mode.

Volksbank Hamm

HINAUS INS GRÜNE – TRADITIONSGASTHÄUSER IN UND UM HAMM

Einen willkommenen Abschluss findet ein Ausflug ins Grüne, zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem Auto, gern mit der Einkehr in einer Kaffeewirtschaft oder in einer Kneipe: Das gilt heute ebenso wie bereits vor rund 200 Jahren in Hamm.



Nicht nur innerhalb der Stadt Hamm luden etliche Wirtschaften mit Außengastronomie zum Einkehren ein, auch außerhalb der Stadt in den Umlandgemeinden lockten zahlreiche Kaffeewirtschaften die Ausflügler.

Besonders attraktive Ausflugslokale präsentiert eine Grafik

aus dem Gustav-Lübcke-Museum, die dem Chef-Präsidenten des Oberlandesgerichts Karl August F. Scheibler (1831-1840) gewidmet war. Der Anlass für diese ehrfurchtsvolle Schenkung, datiert auf 1836, bleibt leider ungenannt. Gezeichnet hat diese Ansichten Eduard Berg, gedruckt wurde das Blatt in Münster bei Heinrich Auling.

Im Zentrum der Lithografie ist Hamm von der Nordseite zu sehen, oben und unten flankiert von den Ansichten von vier Ausflugslokalen: Ritz' Garten an der Lippe, Hoppes „Caffee-Haus“ an der Ostenallee Westhof zu Ermelinghof in Hövel und Hagedorn in Heessen.

Unter Weinlaub

Damit sind vier sehr renommierte Hammer Gaststätten auch bildlich dokumentiert. Ritz' Garten, ein Lokal, das im Bereich der heutigen Rietzgartenstraße und Elsa-Brandströmstraße 17 lag, existierte bereits im 18. Jahrhundert. Ein kleines, auf Glas gemaltes Porträt aus dem Jahr 1823 ist in der Museumssammlung erhalten und zeigt den Wirt David Ritz unter Weinlaub. Die rückseitige Beschriftung weist aber noch darauf hin, dass schon 1752 ein Vorfahr als Wirt tätig war.

In den idyllischen Anlagen des Weinwirts Ritz trafen sich schon Anfang des 19. Jahrhunderts Männer zum Scheibenschießen. Bei Ritz fanden sich auch 1826 die Gründungsmitglieder des Schützenvereins zusammen. Ritz' Garten bot sich als relativ nahes Ziel für Spaziergänge aus der Stadt an und natürlich als Startpunkt für Kanufahrten auf der Lippe. Karl Max Schürmann fing die Atmosphäre in der Ausflugswirtschaft sehr anschaulich ein: „Ritzgarten ein schönes Gartenlokal an der Lippe unter hohen Bäumen, Kähne auf der Lippe waren in Betrieb, auch ein kleiner Zoo, ein rundes Bretterhaus mit Kaninchen, Meer-schweinchen, Vögel, sogar ein Reh war auch vorhanden, ein herrliches Kaffeehaus. Gesangsverein, Turnverein, Handwerkserschützenverein“ – sie alle waren Stammgäste bei Ritz.

Während der Kaiserzeit drückte der Wirt seine Verbundenheit mit der Monarchie



Hamm von der Nordseite mit Ausflugslokalen (Lithografie von Eduard Berg, Druck Heinrich Auling 1836)

aus. Jetzt hieß die Wirtschaft: Kaiser-Wilhelm-Garten. 1922 zog die Hammsche Polizei in die Gebäude von Ritz' Garten, anschließend wurden sie erneut zur Militärkaserne.

Im Tannenwald

Nicht weniger renommiert und traditionsreich war Hoppes Kaffeehaus an der Ostenallee, Ecke Soester Straße. Im 19. Jahrhundert war das Lokal noch von einem Tannenwald umgeben, der auf den überlieferten Bildern kaum mehr zu sehen ist. Links führt die Fährstraße von Hoppe aus Richtung Heessen zum Schloss. Auf dem Schützenplatz ragt die Vogelstange in die sommerlichen Lüfte: Als Bad Hamm zu Kuren einlud und auch die „Elektrische“ bis weit in den Osten der Stadt fuhr – etwa um das Jahr 1900 –, erlebte auch Hotel Feldhaus, das die Nachfolge von Hoppe angetreten hatte, einen deutlichen Aufschwung.

Bis zum Ende der wilhelminischen Zeit war das Haus eine der ersten Adressen der Stadt. In den 1950er Jahren erwarb die Klosterbrauerei die Anlage, führte umfangreiche Renovierungen durch und sorgte so noch einmal für lebhaftes Frequenz.

„Kaffeezüge“

Ganz außerhalb der Stadt und jenseits der Lippe lag der Westhof zu Ermelinghof in unmittelbarer Nachbarschaft zum gleichnamigen Adelssitz. Mindestens bis zum Jahr 1780 reicht die Geschichte von Hof und Brennerei Westhof zurück. Scharen von Ausflüglern machten sich auf den Weg zum Westhof, erst zu Fuß, später in „Kaffeezügen“, denn der Westhof lag direkt beim Bahnhof Ermelinghof, jetzt Bockum-Hövel. Speziell die älteren Schüler des Hammschen Gymnasiums wanderten etwa in den 1830er Jahren gern hierher. Direktor Kapp hatte dafür eine – einge-

schränkte – Erlaubnis erteilt. 1914 ging der Westhof in Flammen auf. Der Wirt verlagerte alsdann den Standort seiner Gastronomie direkt an den Bahnhof, wo das „Deutsche Haus“ die Nachfolge antrat. Das Deutsche Haus, Waterkamp 37, begrüßt bis heute seine Gäste.

Spätestens in den 1830er-Jahren stieg auch Hagedorn in Heessen mit einem Kaffeehaus ins gastronomische Geschäft ein. Die Gaststätte siedelte sich im ehemaligen Leprosenhaus, dem „Roten Läppchen“, neben der Schmiede an. Die Wartezeit, bis ihre Pferde frische Hufe erhielten, nutzten die Fuhrleute zur Einkehr bei Hagedorn. 1903 führte die Witwe des J. Hagedorn die „Kaffee- und Schenkwirtschaft“ an der Annenkapelle. Für das Jahr 1910 verzeichnet das Adressbuch in Heessen den Wirt Bernard Hagedorn, Dorf 75. Noch bis 1984 betrieb Familie Hagedorn das beliebte Ausflugslokal. | DR. MARIA PERREFORT



NEUER NAHVERKEHRS-PLAN FÜR HAMM

Ab dem 18. Juli wird in Hamm der neue Nahverkehrsplan umgesetzt. Damit treten viele Änderungen im ÖPNV in Kraft. Neue Linienwege im Busnetz der Stadt Hamm werden die Attraktivität der Mobilität in unserer Stadt wesentlich verbessern.

Nachdem die Pläne zum neuen Nahverkehrsplan der Öffentlichkeit bereits im Jahr 2019 vorgestellt wurden und die Zustimmung der Gremien unserer Stadt ebenfalls vorlag, konnten die Hammer Bürgerinnen und Bürger in einem online durchgeführten Beteiligungsverfahren ihre Wünsche und Ideen für die Umgestaltung des Busverkehrs einbringen. Mehr als 500 konkrete Vorschläge sind dabei zur Attraktivitätssteigerung des Busverkehrs eingegangen. Diese wurden nach Möglichkeit auch

bei der Neugestaltung des Nahverkehrsplans umgesetzt. Der im Auftrag der Stadt Hamm erstellte Entwurf der Firma PROZIV, einem Verkehrs- und Regionalplaner aus Berlin, für den neuen Nahverkehrsplan der Stadt Hamm, enthält u. a. ein Linien-Durchmesserplan, welches sich über das komplette Stadtgebiet erstreckt.

In dem neuen Durchmesserplan sollen Umsteigevorgänge nach Möglichkeit vermieden werden und direkte Fahrten zwischen den Stadtbezirken

möglich werden. Der Anspruch an alle Planer war es, dass die Bürgerinnen und Bürger in unserer Stadt bestmöglich mobil sein können. Gleichzeitig wollten alle Beteiligten damit klimafreundliche Mobilitätsformen stärken und den Umstieg vom Auto auf Fahrrad, Bus und Bahn so einfach wie möglich machen. Daher wurden auch Gewerbe- und Industriegebiete stärker angebunden und die Stadtbezirke besser miteinander vernetzt. Damit kann u.a. eine Entlastung des Berufsverkehrs auf der Straße erfolgen. Auch

für die Nachtschwärmer wurden im neuen Nahverkehrsplan zusätzliche Angebote geschaffen.

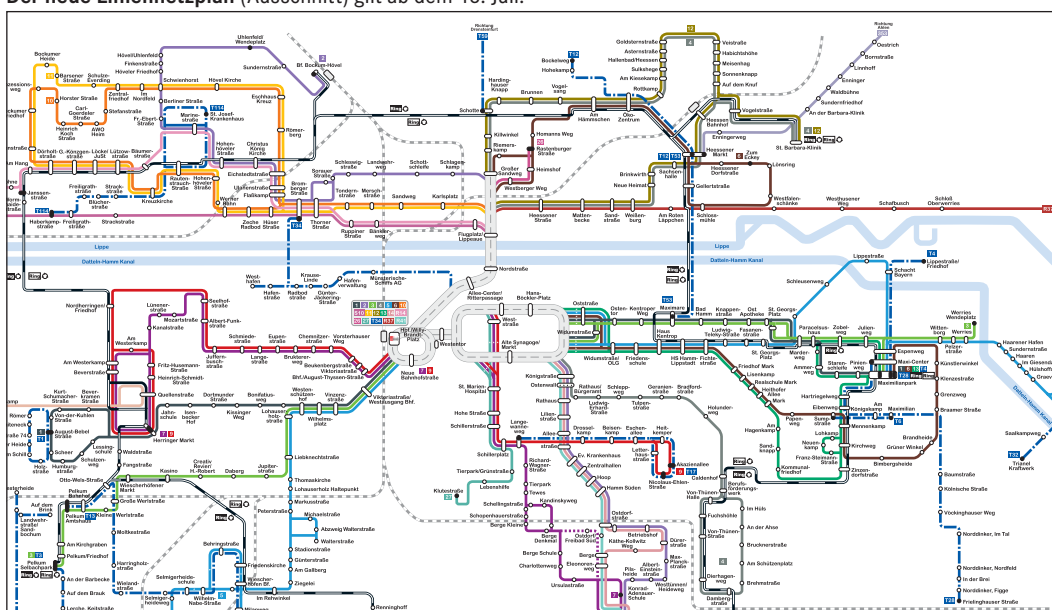
„Das neue öffentliche Personennahverkehrsnetz in Hamm wird deutlich attraktiver und verbindet sinnvoll die Stadtteile und die Ortsteilzentren. Hierzu stehen den Fahrgästen verschiedene Durchmesserlinie sowie eine Ringbuslinie, die nun rund um Hamm führt, als attraktives und umweltschonendes Angebot zur Verfügung,“ erklärt Geschäftsführer Reinhard Bartsch zum Start des neuen Angebotes. Neue Linien werden auch neue Bezeichnungen mit sich bringen, an die sich jeder noch gewöhnen muss. Dazu gehören zum Beispiel neue Liniennummern.

Die Stadtwerke informieren ihre Fahrgäste über die Änderungen detailliert auf ihrer Internetseite. Unter www.stadtwerke-hamm.de/verkehr gibt es alle Informationen zum neuen Nahverkehrsplan sowie zum neuen interaktiven Liniennetzplan. Die Linienfahrpläne aller Linien im Hammer Stadtgebiet stehen dort ebenfalls zum Download bereit.

Für die vielbefahrenen Linien werden zusätzlich Minifahrpläne erstellt, die in der Insel und in den Bussen erhältlich sind.

Der neue Nahverkehrsplan geht am 18. Juli an den Start. Dann muss er den Praxistest bestehen. Der Verkehrsbetrieb der Stadtwerke freut sich auf zufriedene Fahrgäste, die bei der Neugestaltung einen wesentlichen Anteil haben. I

Der neue Liniennetzplan (Ausschnitt) gilt ab dem 18. Juli.



„HAMM“-APP:

Die App „hamm:“ wird ebenfalls auf jeweils aktuelle Änderungen im Busverkehr hinweisen. Leonie und Simon, das Instagram-Team der Stadtwerke, werden die neuen Linien testen und ihre Erfahrungen mit allen Followerinnen und Followern teilen.

Northhoff

KÄLTE KLIMA
LÜFTUNG

60
JAHRE

Kalt. Kälter. Northhoff.

Ihr Partner für Klimasysteme.

Für Gewerbe- und Privatkunden

Besuchen
Sie unsere
Ausstellung!

Für mehr
Schutz Ihrer
Gesundheit.

» Jetzt Termin
vereinbaren!

Die nanoe™ X Technologie von Panasonic hemmt die Wirkung von Viren und Bakterien bis zu 99,7 %

Northhoff GmbH & Co. KG
Bunsenstraße 34 in Ahlen

0 23 82 / 96 89 96 0
0 23 82 / 96 89 96 28

info@northhoff-klima.com
www.northhoff-klima.com

Geruchs-
entfernung



Gerüche

Inaktivierung
von Schadstoffen



Bakterien und
Viren / Covid-19



Schimmel



Allergene



Pollen

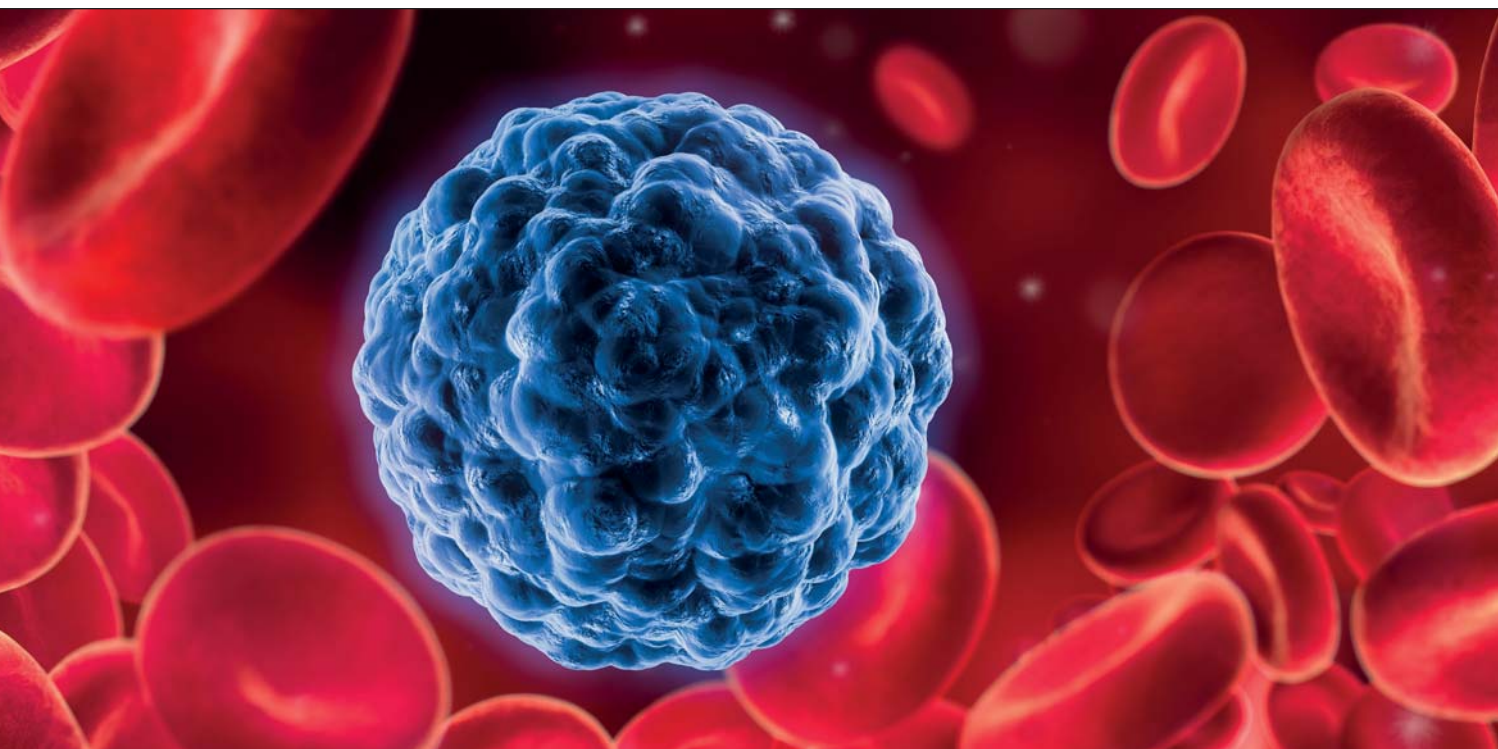


Gefahrstoffe



Haut und Haare

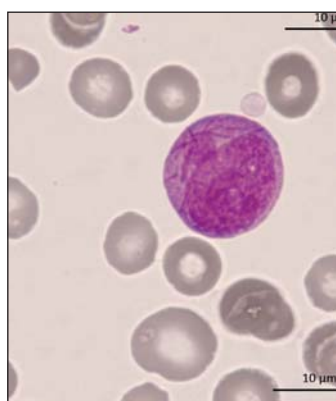
Hinweis: Weitere Informationen und Validierungsdaten finden Sie unter: www.aircon.panasonic.eu/DE_de/happening/nanoe-x-quality-air-for-life/



BLUTKREBS IST NICHT GLEICH BLUTKREBS

Vor einigen Wochen erhielt Manfred K., 65, eine Nachricht, die sein Leben auf den Kopf stellen sollte: Die kleinen blauen Flecken an den Beinen und Armen und Blut an der Zahnbürste, die er in den letzten Tagen bemerkt hatte, bedeuteten eine ernste Erkrankung: Blutkrebs! Leukämie!

Nach den ersten Untersuchungen und Gesprächen mit seinem Arzt stellt sich heraus, dass es zum Glück eine Form der Leukämie ist, die sich sehr gut behandeln lässt. PD Dr. med. Alexander Baraniskin, der seit Juni Chefarzt der Klinik für Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin im Ev. Krankenhaus Hamm ist und langjährige Erfahrung im Umgang mit Krebserkrankungen des Blutes besitzt, erklärt: „Die Promyelozytenleukämie von Manfred K. ist eine besondere Form, die eine über 90-prozentige Heilungschance hat und sich in der Regel sehr gut behandeln lässt. Die Patienten leiden vor allem an ungewöhnlichen Blutungen und allgemeiner Schwäche. Erfreulicherweise sind wir in der Lage, den Patienten ohne Chemotherapie, sondern mit Vitamin-A-Säure in Kombina-



tion mit der Substanz Arsenotriox, die früher als Antibiotikum eingesetzt wurde, zu behandeln und mit hoher Wahrscheinlichkeit zu heilen.“

Der Chefarzt des Evangelischen Krankenhauses Hamm therapiert, forscht und lehrt seit rund 15 Jahren im Bereich der Blut- und Krebserkrankungen: „Wir sehen innerhalb der vergangenen zehn Jahre beeindruckende Fortschritte in der

Diagnostik und Therapie von Krebserkrankungen. Ganz sicher trägt erheblich dazu bei, dass wir in interdisziplinären Teams aus niedergelassenen und Krankenhaus-Ärzten sowie unterschiedlichen Therapeuten gemeinsam in unseren Tumorkonferenzen die beste Vorgehensweise für die Patienten besprechen und danach handeln.“

Unter neuer Leitung

Das EVK und das angeschlossene Tumorzentrum Westfalen ist mit mehr als 100 Betten eines der größten Behandlungszentren für Krebs- und Bluterkrankungen in der Region. Unter der Leitung von Chefarzt PD Dr. med. Alexander Baraniskin werden nach neuesten diagnostischen und therapeutischen Methoden rund 9.500 Patienten im Jahr ambulant und stationär behandelt. |



PD Dr. med. Alexander Baraniskin
(Chefarzt der Klinik für Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin im EVK Hamm) ist ein erfahrener Experte in der Behandlung von Krebserkrankungen.



Fachseminare für Pflegeberufe und Gesundheitsberufe

Freie Ausbildungsplätze!

Haus der Pflege gGmbH

Fachseminare für Pflegeberufe
und Gesundheitsberufe

Ab 05. + 09.2021 bilden wir aus:

Pflegefachkraft (m/w/d)

**Dringend suchen wir für
unsere Kooperations-
partner Auszubildende!**

Zugangsvorraussetzung:

- Persönl. und gesundheitl. Eignung
- keine Höchstaltersbegrenzung
- Hauptschulabschluss Kl. 10
oder gleichwertiger Bildungsabschluss

Beruf mit Zukunft!

Haus der Pflege

Fachseminare für Pflegeberufe
und Gesundheitsberufe

Ab 09.2021 bilden wir aus:

staatlich anerkannten

Physiotherapeut (m/w/d)

Zugangsvorraussetzung:

- Persönl. und gesundheitl. Eignung
- Fachoberschulreife oder
gleichwertiger Bildungsabschluss

Hauptschulabschluss Kl. 9

Haus der Pflege gGmbH

Fachseminare für Pflegeberufe
und Gesundheitsberufe

Ab 10.2021 bilden wir aus:

Pflegeassistent (m/w/d)

**Erstauszubildende / kostenfrei
für ALG I oder ALG II-Empfänger
Ausbildungsdauer 1 Jahr**

Zugangsvorraussetzung:

- Persönl. und gesundheitl. Eignung
- keine Höchstaltersbegrenzung
- Hauptschulabschluss Kl. 9 oder
gleichwertiger Bildungsabschluss

**Ihre Bewerbungsunterlagen
senden Sie bitte an das**

**Haus der Pflege (gGmbH)
Zeche Westfalen1
59229 Ahlen**

**Telefon 0 23 82 / 96 98 - 130
www.hausderpflege.de**



ALLES FÜR DIE KATZ

Geld verdienen und Gutes tun: Für Laura Kroll und Kevin Schwedler war das nie ein Gegensatz. Schließlich sehen sie ihre unternehmerischen Vorbilder im Bereich „social entrepreneurship“. Mit den Gewinnen aus ihrem Unternehmen „DCG Informationssysteme“ wollen sie soziale Projekte fördern – wie etwa den Schutz von Hunden und Katzen. Dafür haben sie zudem ein eigenes Modelabel gegründet: TheFluffys.

Die aktuelle Corona-Situation hat die beiden Studierenden der Hochschule Hamm-Lippstadt in ihrer Einschätzung bestätigt: Schulen und Unternehmen haben einen großen Beratungsbedarf bei der Digitalisierung. „Aktuell wird viel über Digitalisierung

gesprochen – aber es passiert vieles nicht in dem Tempo, wie es eigentlich sein müsste“, erklären Laura Kroll und Kevin Schwedler. „Deshalb entwickeln wir für Schulen, Unternehmen und andere Einrichtungen passgenaue Konzepte. Außerdem richten wir die Geräte ein und

sorgen dafür, dass die Programme ständig auf dem aktuellen Stand sind.“ Zudem stehe man den Partnern als Dienstleister und ständiger Ratgeber zur Seite. Ziel sei es, den entsprechenden Aufwand für die Unternehmen so gering wie möglich zu halten.

Corona als Chance

„Innerhalb von drei Jahren haben wir bereits mehr als 50 Partner gefunden. Die meisten von ihnen stammen aus der Region. Weil uns der persönliche Kontakt sehr wichtig ist, sind kurze Wege natürlich von Vorteil. Da kann man auch mal auf die Schnelle vorbeikommen, wenn es Probleme gibt.“ Für die Hochschule Hamm-Lippstadt haben beide mit ihrem Unternehmen „DCG Informationssysteme“ beispielsweise die Klausuren-Phase betreut. In Corona-Zeiten musste diese weitgehend digital durchgeführt werden. „Für unser Unternehmen war Corona natürlich eine

große Chance, weil es plötzlich einen riesigen Bedarf an digitaler Betreuung und Beratung gab. So gesehen haben wir unser Unternehmen genau zur richtigen Zeit gegründet – auch wenn wir auf das Virus gerne verzichtet hätten“, erklären die beiden gebürtigen Hammer mit einem Lachen. Gerade für ein junges Unternehmen wie „DCG Informationssysteme“ sei es wichtig, einen bekannten Partner wie die Hochschule Hamm-Lippstadt zu haben: Eine Visitenkarte wie diese gestalte den Erstkontakt zu anderen Unternehmen und Einrichtungen erheblich einfacher. „Wenn wir zeigen können, was wir draufhaben, ist unser vergleichsweise junges Alter schnell kein Thema mehr. Aber gerade am Anfang hat es schon ein wenig gedauert, bis wir ernst genommen wurden. Gerade in Deutschland wird Alter immer noch mit Kompetenz gleichgesetzt. Das ist ein wenig schade“, berichten Laura Kroll (21 Jahre) und Kevin Schwedler (23 Jahre).

HSHL unterstützt

Trotz dieser Erfahrung haben sie den Schritt in die Selbstständigkeit bislang nicht bereut: Zumal sie bei den ersten Unternehmensschritten viel Unterstützung von der Hochschule Hamm-Lippstadt bekommen haben. „Dort hat man uns dazu ermuntert, die Idee in die Tat umzusetzen.“ Weiter berichten die jungen Gründer, dass sich ihr Unternehmen innerhalb der ersten drei Jahre ständig weiterentwickelt habe – und dass es immer neue Ideen gebe. „Wir hecken immer wieder etwas Neues aus. Dabei ist es sicherlich von Vorteil, dass wir auch privat ein Paar sind. So haben wir mehr gemeinsame Zeit, als das bei normalen Unternehmenspartnern der Fall ist. Aber keiner muss sich Sorgen

machen, dass wir rund um die Uhr arbeiten. Wir achten schon darauf, dass irgendwann auch einmal Feierabend ist.“

Hund adoptiert

Neben der Begeisterung für ihr Unternehmen teilen Laura Kroll und Kevin Schwedler auch die Liebe zu Hunden und Katzen. Deshalb kümmern sie sich nicht nur um die beiden eigenen Hunde, sondern auch um Tierschutz im Allgemeinen. Mischling „Tasha“ haben die beiden im Oktober 2020 aus einem Tierheim in Rumänien geholt – und sofort in ihre Herzen geschlossen. „Es ist uns als Unternehmer einfach wichtig, unseren Erfolg mit anderen zu teilen und unser Geld in Projekte mit einer großen sozialen Komponente zu investieren. Über unsere Hündin Tasha haben wir uns intensiv mit der Lage in Rumänien auseinandergesetzt: Viele Hunden und Katzen leben dort auf der Straße oder in einer Umgebung, die alles andere als artgerecht ist. Mit unserem Geld wollen

„Aktuell wird viel über Digitalisierung gesprochen – aber es passiert vieles nicht in dem Tempo, wie es eigentlich sein müsste. Deshalb entwickeln wir für Schulen, Unternehmen und andere Einrichtungen passgenaue Konzepte.“

Laura Kroll und Kevin Schwedler

wir einen kleinen Beitrag leisten, dass es den Tieren besser geht.“

T-Shirts und Hoodies

Ebenso engagieren sich Laura Kroll und Kevin Schwedler um den Tierschutz in Deutschland. Dafür arbeiten sie mit vielen Tierschutzvereinen aus der Region zusammen. Über das eigene Modelabel „TheFluffys“ soll dafür möglichst viel Geld zusammenkommen. Bislang besteht die eigene Kollektion aus T-Shirt, Sweatshirt (jeweils für Frauen und Männer) und einem Unisex-Hoodie. Alle Modelle sind aus hochwertiger

Biobaumwolle hergestellt und über die Internetseite (www.thefluffys.de) jeweils in den Farben Schwarz und Weiß erhältlich. „Nicht auszuschließen, dass demnächst noch ein paar neue Stücke hinzukommen. Aber wir wollten erst einmal ausprobieren, ob unsere Idee überhaupt ankommt. Die ersten Exemplare sind bereits verkauft, aber es dürfen gerne mehr werden.“ Über einen Erfolg der Kollektion würden sich nicht nur die Unternehmer freuen – sondern auch viele Tierschutzvereine, die mit dem Überschuss des Verkaufs etwas Gutes tun können. I





Ihr Ticket-Center

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8:00-18:45h | Sa. 9:00-16:30h
 Ticket-Hotline: 0 23 81 - 2 34 00 | www.verkehrsverein-hamm.de
 Willy-Brandt-Platz | 59065 Hamm

GESCHENKIDEEN FÜR JEDEN ANLASS!



Stockschirm - 16,50 €
 Hammer Motive



Plüschi - 10,00 €
 Mädchen oder Junge



2. Wimmelbuch - 13,00 €
 Hammer Motive



Mein Memo - 6,95 €
 Freizeit in. Hamm. - Edition



Baby Body - 9,90 €
 Echte/r Hammer/in

DIESE UND VIELE WEITERE HAMM-ARTIKEL ERHALTEN
 SIE IN DER INSEL ODER UNTER WWW.HAMMSHOP.DE.





STADTTouREN-PROGRAMM: VIELSEITIGKEIT PUR

Endlich geht es wieder los: In der zweiten Jahreshälfte bieten die Stadttouren ein buntes Programm mit Führungen hinter die Kulissen, mit Kopf und Fuß in die Natur, mit verschiedensten Figuren in die Stadtgeschichte sowie auf die Suche nach Wahrheit oder Lüge.

Die Hammer Gästeführerinnen und Gästeführer präsentieren die Stadttouren gewohnt leicht und lecker, spannend und spaßig, naturnah und natürlich. Alle Themen des Programmheftes sind gerne zum Wunschtermin buchbar. Für Menschen, die aufgrund ihres Alters oder eingeschränkter Mobilität nicht an den Gästeführungen teilnehmen können, gibt es „Hausbesuche“. Dabei erwecken die Gästeführerinnen und Gästeführer vor Ort die Hammer Geschichte und Gegenwart mit Fotos und Erzählungen zum Leben. **I**

PREMIEREN

Hinter den Kulissen

Kaffeerösterei Di Vinti (inkl. Espresso)
Freitag, 1.10.2021

Museum für Betonbohr- und -sägemaschinen

Samstag, 25.09.2021

ERLEBNISTouREN

Nachtschicht auf Maximilian

(inkl. Bergmannsverköstigung)
Samstag, 18.09.2021

Spökenkieker-Tour

Samstag, 9.10.2021

Waldgeflüster – Märchen im Selbachpark

Sonntag, 15.08.2021

Hammer Weiberkram – Starke Frauengeschichten

Donnerstag, 16.09.2021

Hammer Weihnachtswunder

Donnerstag, 9.12.2021

Führungen im historischen Gewand

Von Mördern, Geistern, Spökenkiekern – Unheimliches und Sagenhaftes aus der Geschichte der Stadt Hamm
Freitag, 29.10.2021

RAD

Heessen und Besuch von Möllers Hühnerhotel

(inkl. kleiner Verköstigung)
Samstag, 4.09.2021

Gipfel-Runde – Hinauf auf die höchsten Plätze

Sonntag, 29.08.2021

Elefantenrunde (Pedelec/ eBike)

Sonntag, 29.08.2021





NEUES SPRACHROHR FÜR DIE REGION

Westfalen hat ein neues Sprachrohr: Westfalen e.V.. Der Verein will eine starke Stimme für die Bürgerinnen und Bürger, Verbände und andere Organisationen in den Regierungsbezirken Arnsberg, Detmold und Münster sein.

Damit Westfalen im sich weiter verschärfenden Wettbewerb der Regionen wahrnehmbar bleibt, muss es eine gemeinsame und starke Interessenvertretung geben, die die Anliegen abseits der bereits vorhandenen Organisationen und Institutionen einvernehmlich und kooperativ bündelt. Wir arbeiten parteiübergreifend, unabhängig, ehrenamtlich und nach dem Motto: Einigkeit macht – vor allem Westfalen – stark“, erklärt Manfred Müller, bis 2020 langjähriger Landrat des Kreises Paderborn, der am 10. Juni zum Vorsitzenden von Westfalen e.V. gewählt wurde. Seine Stellvertreterin Susanne Festge, Unternehmerin aus Oelde, betont: „Westfalen e.V. ist ein Angebot an alle Interessierten, die Kräfte zu bündeln, um damit nicht nur auf den unterschiedlichen politischen Ebenen besser gehört zu werden. Unser Zusammenschluss ist keine Konkurrenz, sondern eine Ergänzung der bestehenden Organisationen. Die Fortentwicklung Westfalens ist uns – auch vor dem Hintergrund der Herausforderungen der Corona-Pandemie – eine Herzensangelegenheit.“

„Herzlich, verlässlich, innovativ – das sind die Beschreibungen, die den Namen Westfalen e.V. ergänzen und auf den Punkt



bringen“, erläutert Marc Herter, Schatzmeister des Vereins und Oberbürgermeister der Stadt Hamm, die Sitz der neuen Interessenvertretung Westfalens ist. „Die geographischen Umrisse Westfalens bilden ein Herz - und Hamm liegt mittendrin“, freut sich das Stadtoberhaupt über den Standort der Geschäftsstelle. „Die Westfälinnen und Westfalen sind ja für ihre Bodenständigkeit und Verlässlichkeit

bestens bekannt. Ihre Aufgeschlossenheit gegenüber Veränderungen – insbesondere auf dem wirtschaftlichen Sektor – und ihre Innovationskraft hingegen weniger“, verdeutlicht Herter, dass das Image Westfalens ausbaufähig ist. Die Geschäftsstelle des Vereins befindet sich im Hammer Rathaus.

Diese Einschätzung unterstreicht Andreas Grotendorst, der vom Vorstand zum Geschäftsführer bestellt wurde: „In Westfalen spricht es sich langsam herum, dass hier erfolgreiche Unternehmen – etwa der Automobilzulieferbranche – angesiedelt sind und Arbeiten in wunderschönen Landschaften möglich ist. Diese Pluspunkte sollen – vor allem in der Selbsteinschätzung der Westfalen – stärker betont werden“, befindet Grotendorst. |

HINTERGRUND ZU WESTFALEN E.V.

Westfalen e.V. setzt die Arbeit des früheren Vereins Westfalen-Initiative fort, der sich von der Stiftung getrennt hat. Schwerpunkte der Aktivitäten sind bessere Vernetzung der am politischen, wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Leben engagierten Westfälinnen und Westfalen, Bündnisse mit vorhandenen Gruppen, Organisationen und Einrichtungen schmieden, koordinierende Aufgaben (etwa Abstimmung der Aktivitäten der Teilregionen Münsterland, Ostwestfalen, Lippe, Südwestfalen und Westfälisches Ruhrgebiet) wahrnehmen, die gesamte Region betreffende Veranstaltungen (auch in Kooperationsform) anbieten, Materialien für den politischen Willensbildungsprozess (etwa Untersuchungen oder Statements zu Detailfragen) bereitstellen, und Öffentlichkeitsarbeit/Marketing für ganz Westfalen betreiben.

Jetzt
kostenfrei
runter-
laden.

mit **hamm:** kl**APP**t fast alles.

Leben in Hamm – gibt's jetzt auch als App.

Alles auf einen Blick, alles immer dabei.

Schnell, übersichtlich, intuitiv.

hamm: verbindet, vereinfacht, verbessert.

Digitale Dienste kombiniert und vernetzt.

News & Infos. Hilfe & Services. Kommunikation & Kontakt.

hamm: eine für alle.



In Hamm zu Haus – wir kennen uns aus!



Immobilien(ver)kauf mit der Sparkasse Hamm

Unsere Mitarbeiter sind echte Hammer. Mit ihrer persönlichen Kenntnis in der Stadt helfen Sie Ihnen bei all Ihren Anliegen rund ums Eigenheim weiter. Wir sind Ihr „Full-Service-Dienstleister“ im Immobilienbereich.

Sprechen Sie uns an.

www.sparkasse-hamm.de/immobilien
Tel. 02381 103-555





Unterstützen Sie das **COMEBACK**
von Einzelhandel, Gastronomie
und Freizeit in Hamm.

